

Der Malteser Herzenswunschkrankenwagen



Malteser Herzenswunsch Krankenwagen

Träume und Wünsche bekommen eine ganz andere Dimension, wenn Menschen wissen, dass sie nicht mehr lange zu leben haben. Diese letzten Wünsche, die den Menschen oft alles bedeuten, wollen wir ihnen erfüllen. Dazu haben mehrere Gliederungen der Malteser den Herzenswunschkrankenwagen ins Leben gerufen. Dieser bringt Menschen, ausgestattet und fachlich besetzt wie jeder andere Krankenwagen, dorthin wo sie alleine nicht mehr hin kommen um Abschied zu nehmen, noch einmal zu genießen oder sich einfach noch einmal wie früher zu fühlen. **Das alles kostet den Patienten oder seine Familie nichts, der Herzenswunschkrankenwagen wird komplett aus Spenden finanziert und lebt vom Engagement der beteiligten Malteser.**

Schwerstkranke und sterbende Menschen ordnen am Ende ihres Lebens oftmals ihre Angelegenheiten, lassen das Leben Revue passieren, erinnern sich. Oft werden in dieser Phase Wünsche (wieder) wach.

Wie gerne würde ich ...

Noch einmal mein Heimatdorf besuchen und den vertrauten Geruch einatmen.

Noch einmal zu einer Familienfeier und all die geliebten Menschen sehen, die mir im Leben wichtig waren.

Noch einmal ins Fußballstadion und meinem Lieblingsclub zujubeln.

Noch einmal das Meer sehen.

Noch einmal das Konzert der Lieblingsband besuchen, deren Musik mich mein halbes Leben lang begleitet hat.

**Der Malteser Herzenswunschkrankwagen kann diese letzten Wünsche erfüllen.
Alle Standorte des Herzenswunschkrankwagens finden Sie weiter unten auf dieser Seite.**







Die Geschichte eines Herzenswunschs



Manchmal müssen Augen sprechen, wenn die Stimme versagt

Vom „Geschrei der Möwen“ schwärmt Sandra Eckwenger (alle Namen außer den Namen der Malteser sind geändert) und vom „Duft des Meeres“, bevor die Sprechmuskeln versagen und die Sprache verwaschen wird. Der Blick aber verrät alles: Es ist schön, wieder hier zu sein an der Ostsee, der „zweiten Heimat“ der Eckwengers.

Sandra Eckwenger hat jahrelang in einem ambulanten Pflegedienst Patienten gepflegt, ehe sie selbst zum Pflegefall wurde: Im Januar 2016 diagnostizierten Ärzte bei der gelernten Altenpflegerin eine Amyotrophe Lateralsklerose (ALS). Als diese unheilbare Muskelerkrankung die Bewegungsmöglichkeiten der 50-Jährigen immer weiter einschränkte, kam sie ins Hospiz in Wolfsburg.

Helfer mit Herz

Der zweitägige Ausflug in das Helios-Klinikum Damp ist dem „Herzenswunsch-Krankenwagen“ der Malteser zu verdanken. Henrick Langner und Antonio Serrano Galban haben sich am vergangenen Wochenende Zeit genommen für die Familie Eckwenger. Den Herzenswunsch-Krankenwagen fahren sie ehrenamtlich. Und das mit ganzem Herzen.

Die beiden ausgebildeten Sanitäter gehören zwar zur Malteser-Gliederung in Hannover, waren aber sofort zur Stelle, als das „Hospizhaus Wolfsburg“ bei den Wolfsburger Maltesern eine Herzenswunsch-Fahrt für Familie Eckwenger anmeldete und die Wolfsburger Kollegen durch andere Verpflichtungen gebunden waren. Gemeinsam mit Sandra, ihrem Mann Andreas und deren halbwüchsigen Töchtern Hannah und Helena ist auch Sabine Müller, eine ehemalige Arbeitskollegin, an diesem kalten, aber sonnigen Samstag Ende März mit nach Damp gefahren, um der Todkranken noch einmal den Blick aufs Meer zu ermöglichen. In Sandras Augen war zu lesen, wie sie sehr ihn genossen hat.

Neuigkeiten aus dem Dienst und Geschichten der Herzenswünsche



Baum der Kinderherzen in Köln erleuchtet

In diesem Jahr leuchtet der Malteser „Baum der Kinderherzen“ auf dem Weihnachtsmarkt Kölner Altstadt bereits zum fünften Mal und ganz besonders für schwerkranke Kinder. Auch zwei Herzenswunschkrankwagen waren vor Ort.



Die besondere Geschichte eines Herzenswunsches, den wir erfüllen konnten

Es war ein Abschied für immer. Zum Glück konnten wir auch diesen besonderen Wunsch erfüllen: Eine an Krebs erkrankte Frau wollte noch ein letztes Mal ihr geliebtes Pferd sehen und sich von ihm verabschieden.



Interview mit einem Herzenswunsch-Erfüller

Das Portal katholisch.de hat sich mit Tim Feister, Stadtgeschäftsführer der Malteser in Leverkusen und Initiator des örtlichen Herzenswunsch Krankenwagens getroffen und mit ihm über das Projekt gesprochen. Aber lest selbst.



Noch einmal in den Wald, um Pilze sammeln zu gehen

Herr G. ist unheilbar im fortgeschrittenen Stadium an Bauchspeicheldrüsenkrebs erkrankt und wird ambulant palliativmedizinisch betreut. Sein großer Wunsch war es, noch einmal zusammen mit seiner Frau in den Wald fahren zu dürfen, um dort Pilze zu sehen, die beide ein Leben lang liebten.

Link: <http://www.malteser.de/herzenswunsch.html>

Abrufdatum: 9. Januar 2018